

Was ist eine Nottaufe und wie wird sie gespendet?

Die Nottaufe wird in akuter Lebensgefahr gespendet. Bei der Nottaufe genügt das Sprechen der Taufformel „*(Name) Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes*“. Beim Sprechen dieser Taufformel wird die Person dreimal mit Wasser übergossen. Steht mehr Zeit zur Verfügung, kann die Nottaufe in eine kurze liturgische Feier eingebettet werden.

Die Nottaufe kann jeder Mensch spenden, der die richtige Absicht hat. Der Spender einer Nottaufe muss nicht einmal selbst getauft sein. Die erfolgte Taufe soll zeitnah dem Pfarrer bekannt gegeben werden, damit er sie in das Taufregister eintragen kann.

Wenn eine Person nach der Nottaufe gesund wird, soll später in einem Gottesdienst all das nachgeholt werden, was in jeder anderen Tauffeier auch vorgesehen ist: Taufversprechen und Absage an das Böse, Fürbitten, Salbung mit Chrisam, Übergabe des weissen Kleides und der brennenden Kerze usw. Die Taufe wird nicht wiederholt, denn die Nottaufe ist eine gültige Taufe. Jeder gültig getaufte Mensch kann nur einmal getauft werden.